

Segeltörn im Wattenmeer

Meeresbiologie um die Ostfriesischen Inseln

Ökologische Segel-Studienreise

- *Segeln im Ostfriesischen Wattenmeer*
- *Bei Ebbe kann das Boot im Watt trocken fallen*
- *Erholsame Ruhe auf dem Meer*
- *Intensives Erlebnis des Ökosystems Wattenmeer*
- *Beobachtung von Seevögeln und Seehunden*
- *Neue Strecke zwischen den westlichen ostfriesischen Inseln Juist, Norderney und Baltrum*



Strandbesuch auf einer der ostfriesischen Inseln

Sind Sie ermüdet von der Hektik des Alltagslebens und voller Sehnsucht nach Ruhe in der Natur? Dann ist unsere ökologische Segelreise im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer genau das Richtige für Sie. In der grenzenlosen Weite und Ruhe des Meeres verliert der Alltag an Bedeutung. Wir erfahren hautnah die Kräfte von Wind & Wellen. Und mit den Gezeiten verändert



Unsere Segelyacht hoch am Wind im Wattenmeer

sich die Watt-Landschaft ständig, bei Ebbe werden die reich verzweigten Prielsysteme deutlich. Unser Segelschiff, die Pistor-Dorudon, kann bei Ebbe trocken fallen, so dass wir weit entfernt von allen menschlichen Siedlungen die Wattenflächen erkunden können. Somit entdecken wir seltene See- und Watvögel, beobachten Seehunde und begegnen mit etwas Glück sogar Schweinswalen.

Unterkunft und Verpflegung

Unser Schiff ist ein 10 Meter Doppelknickspanter aus Stahl. Der Innenraum ist gemütlich mit Holzlern ausgebaut. Zum Schlafen gibt es 2 breite Pritschen für je 2 Personen und eine schmalere Schlafstelle für den Skipper. Bei kaltem Wetter kann die 1400-Watt-Dieselheizung eingeschaltet werden. Die Toilettenkabine mit Waschmöglichkeit wird von allen genutzt. In den Häfen stehen moderne sanitäre Anlagen mit Duschen und Toiletten von hervorragender Qualität zur Verfügung. In der Bordküche bereiten wir alle Mahlzeiten gemeinsam zu, tatkräftige Mithilfe wird vorausgesetzt. Lebensmittel und Getränke werden unter-

wegs frisch eingekauft, für die Bordkasse sollten ca. 15 € pro Person und Tag eingerechnet werden (darin ist auch der Treibstoff und die Liegegebühren enthalten, die von der Crew getragen werden). Bei Übernachtung in Häfen können wir abends in Restaurants einkehren.

Reiseablauf (Änderungen vorbehalten)

Wir segeln im westlichen niedersächsischen Wattenmeer und besuchen die ostfriesischen Inseln Juist und Norderney. Je nach Wunsch, Wetterlage und Tide besteht die Möglichkeit, eine Nacht im Watt oder auf der Insel Baltrum zu verbringen. Die Reise beginnt und endet im Yachthafen von Norddeich Mole direkt an der Küste vor Norderney.

Segelvorkenntnisse sind nicht erforderlich, alle Teilnehmer/innen werden in die wichtigen Arbeiten eingewiesen. Eine kleine Bordbibliothek mit biologisch-ökologischer Fachliteratur sowie Büchern über Segeln & Seemannschaft stehen jedem Crewmitglied zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass bei der Fahrt mit einem Segelboot durch Wetter und Tidenverhältnisse immer Änderungen möglich sind! Startzeit und Ankunftszeit sind tidenabhängig und werden gesondert mitgeteilt.

1. Tag: Nach der individuellen Anreise Begrüßung an Bord und erste Einweisung. Anschließend heißt es dann Leinen los und wir nehmen Kurs aufs Watt. Spätestens bei Hochwasser müssen wir den Watrücken überquert haben. Im Laufe des Tages kommen wir auf der idyllischen Insel Juist an und legen im neuen Yachthafen an. Die



autofreie schmale Insel ist geprägt von einer unglaublichen Ruhe und den Rufen der vielen Wat- und Küstenvögel. Pferdewagen ziehen die Güter vom Hafen zum Ort. Diese Insel und ihr unendlich langer Strand laden zum spazieren gehen ein. Am Abend kann in einem Lokal gemütlich eingekehrt werden.

2. Tag: Je nach dem Gezeitenstand bleiben wir mit dem Boot vormittags noch im Hafen von Juist und es bleibt Zeit für den Strand, einen Wattspaziergang oder für eine Kutschfahrt (nicht im Reisepreis enthalten). Etwa 3 Stunden vor dem Hochwasser nehmen wir Kurs auf Norderney. Je nach Wasserstand segeln wir über die Priele, die Wattenmeer-„Straßen“, oder quer über die einsamen Wattflächen mit riesigen Scharen von Watvögeln. Nach etwa vier Stunden erreichen wir den Hafen von Norderney, wo wir einen schönen Liegeplatz im Yachthafen aussuchen. Nach einer kurzen Pause können wir die Insel auf einer Strandwanderung zum Westteil erkunden, wo ein meist sehr farbenprächtiger Sonnenuntergang zu erwarten ist. Abendessen im Restaurant oder an Bord möglich.

3. Tag: Nun heißt es wieder, das Schiff klarmachen für den nächsten Teilabschnitt. Je nach Lust, Wetter und Tide geht es entweder zur kleinsten ostfriesischen Insel, Baltrum, oder wir gehen mit der PiDo im Watt vor Anker und lassen uns mit der nächsten Ebbe trockenfallen. Im Watt würde uns ein Schauspiel besonderer Art erwarten. Hautnah erleben wir den Einfluss des Mondes auf die Wassermassen, die im Gezeitenrhythmus bewegt werden. Wenn das Wasser abgelaufen ist, können wir uns direkt auf dem Meeresboden bewegen und uns den Lebensraum genauer ansehen. Mit Baltrum würden wir eine weitere autofreie Insel kennenlernen, auf der die Güter per Kutsche oder Lastenfahrrad transportiert werden. Die Insel hat ein sehr gutes Nationalpark-Haus. Interessant ist die Nummerierung der Häuser auf der Insel. Das erste Haus, das hier erbaut wurde, hat die Nummer eins, das neuste die höchste Zahl. Ein Postbote braucht hier schon einige Erfahrung, um die Post zustellen zu können.

4. Tag: Auf der Rückfahrt nach Norddeich Mole segeln wir über die Wattenflächen zwischen der ostfriesischen Küste und den Inseln. Weit im Hintergrund laufen die Inseln wie ein Film noch einmal an uns vorbei. Wieder große Wasser- und Wattflächen, die von zahlreichen Vögeln überquert werden. Dann noch einen Liegeplatz finden und es wird aufgeklärt und Abschied genommen im Hafen von Norddeich Mole.

Skipper / Reiseleitung

Detlef Hinz (Jg. 1965) ist gleichermaßen begeisterter Segler und aktiver Meeresbiologe. Angeregt durch seinen Großvater, einen waschechten

Seemann, arbeitete er über sieben Jahre lang an einem hochseetüchtigen Segelboot, 1997 wurde die Pistor-Dorudon (Spitzname PiDo) erstmalig zu Wasser gelassen. Seitdem gibt Detlef naturinteressierten Menschen die Möglichkeit, das Wattenmeer mit seinen Lebensgemeinschaften auf den ökologischen Segeltörns sozusagen von innen zu erleben. Neben Skipper Detlef ist auch die pflegeleichte Hündin Ayla an Bord, eine Mischung aus Husky, Schäferhund und Münsterländer.

4 Tage Wattenmeer

Ökologische Segel-Studienreise

Termine und Reisepreis (pro Person):

- ◆ Do, 30.04. – So, 03.05.2009 330 €
- ◆ Do, 18.06. – So, 21.06.2009 330 €
- ◆ Do, 09.07. – So, 12.07.2009 330 €
- ◆ Do, 30.07. – So, 02.08.2009 330 €
- ◆ Do, 13.08. – So, 16.08.2009 *) 330 €
- ◆ Do, 20.08. – So, 23.08.2009 330 €

*) Zusätzlicher Termin gegenüber Katalog 2009

Einzelkabine / Doppelkabine:

Belegung einer Einzelkoje ist nicht möglich

Gruppengröße:

- ◆ Mindestens 2, höchstens 4 Personen

Im Reisepreis enthalten:

- ◆ 3 Übernachtungen auf Pritschen an Bord der Segelyacht
- ◆ Persönliche Sicherheitsausrüstung
- ◆ Reiseprogramm wie beschrieben
- ◆ Bordbibliothek zur Meeresökologie
- ◆ Reiseleiter und Skipper in einer Person
- ◆ Reisepreis-Sicherungsschein

Nicht im Reisepreis enthalten:

Anreise nach Norddeich Mole; Bordkasse für Verpflegung, Liegegebühren, Treibstoffe und Spiritus ca. 15 € pro Tag (werden auf die Teilnehmer umgelegt); kostenpflichtige Aktivitäten auf den Inseln

Anreise:

Nicht im Reisepreis enthalten. Die Reise beginnt und endet im Yachthafen von Norddeich Mole direkt an der Küste vor Norderney. Der Bahnhof Norddeich Mole ist ca. 300 m vom Yachthafen entfernt. Wer mit dem Auto anreist, kann das Auto in Norddeich auf kostenpflichtigen Parkplätzen stehen lassen.

Anforderungen:

Seglerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; Bereitschaft zum Anpacken bei allen an Bord anfallenden Arbeiten.

Reiseveranstalter:

Lupe Reisen

